

Hölle versus Mittelerde, Season 3

Die Rückkehr des Langhüpfers - Season Finale!!!!

Von Illythia

Kapitel 7: "Wege" oder "Schicksale"

Da bin ich auch mal wieder...

und muss verkünden, dass es heute ernster wird (eigentlich wird es AB diesem Chap insgesamt ernster) und außerdem habe ich den 21. Chara kreiiert!*kicher*

Alle: *die Korken knallen lassen*

So, ohne große Umschweife geht es gleich mit dem Chap weiter.

Nur kurz am Rande: Alles gehört Tolkien, außer die 21 Eigencharas^^ Wir können auch gerne tauschen*eg*

Und wie immer einen lieben Dank an meine Betas: Soph und Cramwen*euchknuddel*

Ich bin wirklich auf eure Reaktionen gespannt!

~~~~~

Niedergeschlagen hatte er sich verzogen. Wie konnte sie sich bloß gegen ihn entscheiden? War sie nicht glücklich gewesen mit ihm? Das hatte er zumindest immer angenommen.

Aber wie er nun feststellte, war seine Einschätzung falsch gewesen.

Er konnte es einfach nicht verstehen, war er sich doch sicher, dass sie für einander bestimmt waren. Er lächelte spöttisch. Die Valar waren wirklich grausam.

Er sollte seine Liebste in den Armen haben und nicht hier alleine rumsitzen. Er wusste nicht einmal, wo genau er sich gerade in Helms Klamm befand. Nachdem Cramwen ihre Entscheidung verkündet hatte, war er ohne weiteres gegangen, ja regelrecht geflohen. Er konnte diese Szene einfach nicht sehen.

Ja, er liebte Cramwen und wollte, dass sie glücklich war, sie aber in den Armen dieses verdammten Noldo zu sehen, ließ sein Herz schreien. Nun saß er mit zur Brust gezogenen Beinen auf einem Stein und betrachtete die Gegend.

Der Prinz des Dusterwaldes war so tief in Gedanken versunken, dass er nicht einmal die Ankunft von Loreaelb und Caedes mitbekam. Die beiden Galadhrim waren besorgt um ihm und deswegen hatten sie sich dazu entschieden ihn zu verfolgen, um sicher zu

gehen, dass er nichts dummes anstellen würde.

"Legolas, du solltest hier nicht alleine rumsitzen", sprach Lore sanft und setzte sich neben ihn.

"Ach ja?", lachte Legolas spöttisch auf, "Wo sollte ich sonst sein? Etwa in der Nähe von Cramwen, um zu sehen, wie sie sich in die Arme dieses verdammten Noldo wirft?"

"Legolas, hör auf damit. Willst du nicht, dass Cramwen glücklich ist?", wollte Caedes wissen.

"Sie hat sich einen anderen in die Arme geworfen!", bellte Legolas in Caedes Richtung.

Die Augen von Legolas ließen Caedes schwer schlucken. Der Elb tauschte mit Lore einen besorgten Blick aus. Caedes kannte den Prinzen schon etwas länger und kannte ihn nur als freundlichen und liebenswerten Elben, aber dessen Augen zeigten nun nur noch Wut, Schmerz und... war da auch Hass? Hass gegenüber Ereinion?

Verblüfft hob Caedes eine Augenbraue. Er hoffte, dass er sich vertan hatte, wenn nicht, dann würde es noch eine Menge Schwierigkeiten geben. So suggerierte sich vor seinem inneren Auge, wie Legolas auf Gil-galad rumsprang und ihm an den Haaren zerrte und ihm die Augen auskratzen wollte...

"Legolas...", setzte Lore nochmals anzusetzen, doch der Waldelb ließ ihn nicht aussprechen.

"NEIN! Lasst mich in Ruhe und verschwindet!", brüllte er.

"Na gut, aber du sollst wissen, dass wir immer für dich da sind". Seufzend und mit hängenden Köpfen verließen die beiden Wächter den Prinzen.

~ Szenenwechsel ~ [A/N: //...//=Fernsprechen]

Einige Tage waren nun vergangen, nachdem Elrond das letzte Mal mit Galadriel fern gesprochen hatte. Eine ihm unerklärliche Nervosität hatte die letzten zwei Tage Besitz von ihm ergriffen. Seine ehemalige Schwiegermutter hatte mit ihm über das Schicksal Ardas besprochen und ihm auch erzählt, dass Figwit vor einer Woche den Goldenen Wald verlassen habe, worüber sich Elrond wirklich gefreut hatte.

Jedoch gab es da etwas, was die Freude trübte. Es war eine undeutliche Ahnung, die weder Galadriel noch er verstanden. Sie war einfach zu verschwommen. Er hatte sie das erste Mal vor dem Aufbruch seiner Garde gehabt und seither wiederholte sie sich immer wieder. Aber wurde nie deutlicher, sondern blieb so verschwommen.

Und noch etwas gab ihm zu bedenken. Mit der steigenden Macht Saurons, stieg auch die Gefahr für den Düstervald. Ja, Thranduils Reich war am stärksten davon betroffen und eine Diskussion diesbezüglich mit Galadriel hatte ihm auch gezeigt, dass sie es ebenso fürchtete.

Orophers Sohn war ganz und gar nicht schwach, aber die dunkle Macht Saurons war ungleich stärker, viel mehr, da Eryn Lasgalen nicht von einem der Elbenringe

geschützt wurde. Wenn es wirklich zu einer Wiederkehr Saurons kommen sollte, war die Wahrscheinlichkeit eines zerstörten und überrannten Dürsterwaldes groß.

Elrond seufzte. In Momenten, wie diesen, wünschte er sich gen Valinor zu segeln und Mittelerde den Rücken zu kehren, aber seine Aufgabe hier auf Arda war noch nicht vollbracht.

Niedergeschlagen und sich unglaublich alt fühlend, ging Elrond zu seinem Schreibtisch, um sich zu setzen. Die Bürde, die ihm auferlegt wurde, wurde von Tag zu Tag schwerer.

Sie erdrückte ihn allmählich, jedoch ließ er niemanden davon wissen, nicht einmal Erestor oder seine Söhne. Er musste stark sein, für sein Reich und für das, was unweigerlich bevorstand.

"Ich hoffe, ich habe das richtige getan. So viele werden nicht wiederkommen, werden ihre zu Hause gebliebenen Lieben nicht wiedersehen", murmelte er vor sich hin. Nur die Valar selbst wussten, wer überleben sollte.

Am liebsten hätte er persönlich sein Heer in die Schlacht geführt, aber sein Platz war hier in Bruchtal. Außerdem musste Vilya vor den Augen Saurons verborgen bleiben. Nervös tastete er blind nach dem Ring an seinem Finger.

//Du sorgst dich, Elrond. Was erschwert dein Herz?//

Überrascht weitete Elrond seine Augen, denn das letzte Mal, als Celeborn mit ihm auf diese Weise gesprochen hatte, war bevor er sich ... zu Celehasi gewandelt hatte.

Aber die Präsenz war eindeutig die alte, starke, strahlende des lórischen Lords! Celeborn war irgendwie wieder normal geworden!

//Wie ist... das... möglich?//

//Nun ja, ich hatte einen kleinen Unfall und nun bin ich wieder der Alte, aber das ist jetzt nicht von Belang. Aber was sorgt dich, alter Freund? Wer dich immer auch nervt, ein Wort und den Prügel ich windelweich.//

//Du bist wirklich der Alte... Celeborn, sag mir. Haben wir das Richtige getan?//

//Die Valar alleine wissen was geschehen wird, Elrond. Lade nicht noch mehr Last auf deine Seele. Wir alle wissen, dass es das EINZIGSTE war, was wir machen konnten. Habe etwas Vertrauen, auch wenn die Zukunft nicht gut aussieht.//

//Du weißt es also?//

Elrond vernahm in seinen Gedanken ein leises Lachen.

//Galadriel ist meine Frau. Sie spricht immer mit mir über ihre Visionen. Du weißt, dass uns etwas bevorsteht. Etwas, was nicht vorhersehbar ist ... Elrond, mich beunruhigt etwas.//

//Was? Was beunruhigt dich?//

//Ich mache mir sehr große Sorgen um Thranduil . Er steht alleine dem Feind gegenüber, du weißt das. Auch, wenn er es niemals zugeben würde, er braucht

dringend Hilfe. Er besitzt eine große Stärke, aber die Waldelben können nicht auf Dauer die Herden abwehren. Auch ohne Orks und Uruks haben sie alle Hände voll zu tun. Der ganze Südteil des Waldes steht unter der Macht des Feindes. ... Galadriel und ich haben etwas entschieden.//

//Und was? Sprich weniger kryptisch!//

// Es kommt zwar das Zeitalter der Menschen, aber die Macht der Eldar ist noch lange nicht gebrochen und derer unserer gibt es noch sehr viele. Ich sandte nicht alle meiner Wächter in den Krieg. Ich werde einige Krieger in den Dürsterwald schicken, zur Unterstützung Thranduils. Er soll wissen, dass er nicht alleine ist. Ich selbst würde gerne in die Schlacht reiten und die Orks vernichten, aber mein Platz in Lothlórien, an der Seite meiner Gemahlin und sollte es notwendig sein, in der vordersten Reihe meiner Krieger.//

//Dann werde ich wohl selbst Gardisten zusammenstellen lassen. Ich werde ihm nicht Hilfe verwehren. Die Elbenreiche müssen zusammenhalten, sonst werden wir fallen. Celeborn, ich werde meine Garde anführen, um Thranduil zu zeigen, wie ernst es uns ist.//

//Du wirst was? Bist du verrückt? Du kannst nicht!//

//Doch. Denn allmählich begreife ich die Vision. Meine Aufgabe liegt nicht in Bruchtal, sie liegt in Eryn Lasgalen.//

//Aber...//

//Sorge dich nicht. Vilya wird nicht mit mir kommen und Bruchtal wird nicht ungeschützt bleiben. Ich werde Elladan und Elrohir zurückrufen. Unterdessen lasse ich Vilya in der Obhut Erestors.//

//Elrond...//

//Nein Celeborn, es ist beschlossen. In 3 Tagen werde ich Richtung Dürsterwald mit meiner Garde aufbrechen.//

//Bist du dir auch wirklich sicher?//

//Ich danke dir, für deine Fürsorge, aber es ist mein Schicksal, dass sich mir jetzt enthüllt. Diese wirre Vision mit dem blonden schreienden Elben, dem Kampf, den Bäumen, den Schatten... es ist der Dürsterwald, da bin ich mir nun sicher.//

//Weißt du, wer es ist? Galadriel vermutet, es sei Orion, der älteste Sohn Thranduils.//

//Wenn es so ist, wie du sagst, dann darf er nicht sterben. Sollten Thranduil und Orion getötet werden, dann fällt das Reich! Sie müssen geschützt werden. Aber Thranduil würde nicht auf uns hören, deswegen muss ich ja auch persönlich zu ihm, verstehst du?//

//Nun denn, dann sei es so. Elrond, sei vorsichtig und mögen die Valar mit dir sein.//

Der Herrscher Bruchtals atmete mittlerweile schwer. Das Fernsprechen mit Celeborn hatte ihn verausgabt und erschrocken.

"Wer hätte gedacht, dass ich noch einmal in die Schlacht reiten würde", lachte er bitter auf.

Er besann sich darauf, nicht in Grübeleien zu verfallen, sondern mit seinen Söhnen zu sprechen. Je mehr Zeit er vertrödelte, desto weiter entfernten sie sich.

//Elladan, Elrohir. Hört ihr mich?//

//Was, wer... Ada, bist du das?//

//Ja Elrohir. Ich habe nicht viel Zeit, deswegen fasse ich mich kurz. Ich will, dass ihr beiden sofort nach Bruchtal zurückkehrt!//

//WAS?// Die Zwillingen weiteten ihre Augen.

//Euer Platz ist in Bruchtal. Keine Ausrede, ich muss wissen, dass Bruchtal von euch geschützt wird, wenn ich weg bin.//

//Wovon sprichst du?//

//Ich werde mit einer Garde in 3 Tagen nach Düsterwald reiten. Ich habe auch schon mit eurem Großvater gesprochen. Er schickt auch eine Gruppe Galadhrim.//

//Aber...//

//NEIN! Ich werde meine Garde anführen//

//Nein, Ada, bitte tu das nicht.//

//Ach, meine wundervollen Nervensägen. Das Schicksal hat es nun einmal so entschieden. Bitte, versprecht mir, sofort nach Bruchtal zurückzukehren. Vilya werde ich in Bruchtal lassen und ich will, dass Elrohir Vilya trägt. Er ist nicht so hitzköpfig. Beschützt Bruchtal, beschützt unser Volk. Mögen die Valar mit euch sein und euch beschützen. Ich liebe euch//

Damit hatte er die Verbindung gekappt und sank total erschöpft in seinen Sessel.

~ In Lórien ~

"... Elrond wird tatsächlich in den Düsterwald reiten", unterbrach Galadriel die Stille. Sie hatte - während ihr Mann mit Elrond sprach - nochmals in den Spiegel gesehen und auch sie hatte nun die Vision verstanden.

Thranduils Sohn und auch das Reich war in sehr großer Gefahr.

Nun saß sie, an ihren Mann gekuschelt, auf einer Couch.

Celeborn hatte seine Arme um sie geschlungen und streichelte ihr beruhigend über den Rücken.

"So erfüllt sich Elrond Peredhels Schicksal also", murmelte sie müde vor sich hin.

"Du hast es geahnt, nicht wahr?"

"Ja. Es steht nicht in unserer Macht es zu ändern. Celeborn?"

"Ja?"

"Ich bin froh, dass du wieder der Alte bist. Ich habe dich und deine Wildheit wirklich vermisst. Ganz besonders, in Zeiten, wie diesen."

"Das weiß ich. Aber wir müssen dem Quietschhäuschen danken. Wäre ich nicht auf ihm ausgerutscht, dann wäre ich nicht mit dem Kopf gegen die Badewanne geflogen."

Die Ruhe vor dem Sturm genießend, schwiegen sie und genossen einfach die Anwesenheit und Liebe des anderen.

TBC...

EZ: 07.06.05

~~~~~

So, das hättet ihr jetzt von der lieben Dragi nicht erwartet, gelle?^^

Wer explizit wissen will, warum Cramwen sich für Gil-galad entschieden hat, hier die Erklärung.

Legolas hat Cramwen (meine Freundin, Kollegin und Muse) an ihren Ex erinnert und zwar sehr und als ich dann mit der Idee kam, dass Gil sich doch auch an Hellcookie ranmachen könnte, war sie begeistert. Es ist eine Art Schlusstrich ziehen, ihr versteht?

Sie war eben mit dem Kerl zusammen, als wir HvM begonnen haben, aber haben sich dann getrennt. Mittlerweile ist sie seit einem Jahr mit einem wirklich lieben Kerl zusammen, von daher, fanden wir es dann sehr passend.^^

@ Nex_Caedes: *dir ne Packung Cookies reich* Zur Gratulation, weil du der erste Reviewer dieses Kommis warst*zwinker*

Ja, gell? Ha, ich kann euch immer wieder überraschen*lach*

Ha ja, wenn es Cookies sind, dann müssen die doch einfach das Qualitätssiegel haben^^

@ ChrLeeNA13666: Ja, ich hab mir gedacht, bring mal wieder was vom Methi^^

Glaub mir, ich hatte schon viele Gespräche mit ihm wegen den Elben.*lach*

Er meinte eben, mit einem Keuschheitsgürtel zu reiten, wäre nicht unbedingt schön für seine Kronjuwelen... und nen Elektroshocker darf er nicht haben... Amnesty, du verstehst?

Ja, das Herzblatt. Du wirst es nicht glauben, aber als ich mir letztes Jahr zum ersten Mal Gedanken über Cramwen und die beiden Verehrer gemacht haben, kam mir sofort "Herzblatt" in den Sinn*lach*

Elben-Catchen wollte ich nicht schon wieder machen*zwinker* Das hatte ich doch schon in der ersten Staffel (Haldir und Glorfindel in Lothlórien)^^

@ Narluin: So, dann gratulier ich dir mal zu deinem Murkel^^*Murkel tätschel*

Ja, der liebe liebe Methos ist auch mal wieder da gewesen*lach*

Er wird auch bald wieder da sein*kicher*

hüstel Lego, bei Fuss!*Lego zurück zu mir kommt* Braver Elb, ganz brav!*Kopf tätschel* Tja, die Erklärung zu Lego und Helli siehst du oben*zwinker*

@ Channah: Hey, kein Problem. Ich verstehe es vollkommen, wenn man nicht sehr viel Zeit hat.^^

Aber danke, dass du trotzdem ein Kommi hinterlassen hast*dichknuddel*

Es freut mich, dass das Herzblatt so gut angekommen ist... soll ich dir mal erzählen, was mir und Cramwen am besten gefallen hat? "Popcorn, frisches heißes Popcorn!" und "Tempos, wer will Tempo??"^^

Ja, für seine Antworten habe ich mir auch Mühe gegeben, weil sie "tiefgründig" sein sollten.*ggg* Aber schön, dass sie dir gefallen haben und der Schwur musste einfach sein.

hüstel

Also dieses Chap war nicht wirklich so glücklich... und das nächste wird es auch nicht...

@soph: Hey Süße, macht doch nichts*lach*

Bin doch auch schon so senil!^^

Hey komm, das "Alles doof" ist einfach zu genial!*gggg*

Ich trinke voller Hingebung aus meiner "Alles doof"-Tasse^^

Es ist einfach so ein Lebensmotto!

Darüber haben wir ja schon geredet*lach*

Außerdem manipuliert der Teufel gerne die Leute*eg*

Ich weiß, dass er zu beiden Teilen passt, deswegen habe ich ihn ja genommen!*zwinker*

Aber hauptsächlich habe ich es wegen Methos genommen!^^